



# ELTERNGESPRÄCHE

## in Kitas

### AUFNAHMEGESPRÄCH:

- Erstkontakt, Kennenlernen
- Wunsch d. Eltern nach Sicherheit, Ausräumen von Ängsten und Zweifeln
- Infos über Abläufe und Eingewöhnung

### EINGEWÖHNUNGSGESPRÄCH:

- Infos über den Start in der Einrichtung
- Wie verhält sich das Kind nun zu Hause?
- Wie kommen die Eltern und die Familie mit der Umstellung zurecht?

### BERATUNGSGESPRÄCH:

- verbindlichen Termin vereinbaren
- Anlass nicht anklagend formulieren
- behutsam vorgehen
- Eltern mit ins Boot holen
- konstruktiv
- sensibilität zeigen
- lösungsorientiert sein
- Kernbedürfnisse der Eltern wie Autonomie/Handlungsspielraum, Schutz, Sicherheit, Respekt, Wertschätzung beachten

### ENTWICKLUNGSGESPRÄCH:

- regelmäßig, in gleichen Abständen (wenn möglich)
- positiv beginnen
- Entwicklungszustand erläutern
- auf Defizite hinweisen
- Vorschläge vorbereiten
- gemeinsam Lösungen finden

### TÜR- UND ANGELGESPRÄCH:

- für schnelle Absprachen
- kurze Updates z.B. vom Tag (Schlaf, Essen d. Kindes)
- nicht länger als 10 Min.
- nur wenn d. übrigen Kinder von Kollg. betreut sind



feinfühlig, kontextsensibel,  
rollenklar



Haltung, Rahmung, Humor



# ELTERN GESPRÄCHE

in Kitas

## KRITERIEN:

- Wozu? (Zweck)
- Wo? (Ort)
- Wer? (anwesende Personen)
- Wie oft? (Häufigkeit)
- Wie lange? (Dauer)
- Wie vorbereiten?
- Welche Besonderheiten?
- Was ist noch wichtig? (Beachtenswertes)
- Was sollte vermieden werden? (No Gos)

# ELTERNGESPRÄCHE

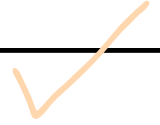
ERFOLGREICH FÜHREN



KEA MARTINA SCHWARZFELD



# VORBEREITUNG AUF EIN ELTERNGESPRÄCH



- gute Vorbereitung ist wichtig
- freundliche Einladung, keine angespannte Stimmung erzeugen
- idealerweise morgens, wenn alle frisch und ausgeruht sind
- genügend Planungszeit für die Eltern bedenken
- ausreichend Zeit einplanen, wenn möglich
- sich selbst in eine entspannte, positive Stimmung bringen (Lieblingmusik hören, kleine Atementspannung...)
- inhaltliche Vorbereitung (Entwicklungsdokumentation, Beobachtungsbogen, Einschätzungsbogen, ggf. Mal- und Bastelarbeiten, Videoaufzeichnungen, eigene Notizen...)
- Ablauf planen (alle Themen auflisten, die besprochen werden sollen)
- positiv beginnen
- mögliche Lösungen für Probleme überlegen
- angenehme Atmosphäre schaffen (Getränk, Handy aus, volle Konzentration)

“

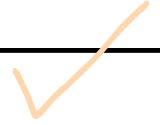
**EINE GUTE VORBEREITUNG IST DIE VORAUSSETZUNG FÜR EIN GELUNGENES GESPRÄCH**

Haltung, Rahmung, Humor

”



# IM ELTERNGESPRÄCH



- freundliche Begrüßung, Willkommensatmosphäre
- Gespräch auf Augenhöhe
- bei Fragen, nachhaken (was ist mit *immer* gemeint?)
- Suggestivfragen vermeiden (Sie glauben doch auch, dass ?)
- ressourcenorientierte Fragen implizieren Lob (Wie machen Sie das, dass es bei Ihnen so gut klappt?)
- keine Vorwürfe
- gemeinsam an Lösungen arbeiten
- keine falschen Versprechen (z.B. wie lange Fortschritte auf sich warten lassen werden)
- offen, freundlich, professionell sein und bleiben
- auf Stimmung achten
- ggf. das Gesprächstempo entschleunigen, damit Zeit zum Nachdenken ist
- eigene Körpersprache überprüfen (Blickkontakt, verstehendes Nicken, interessierter Gesichtsausdruck, aufgeschlossene, zugewandte Körperhaltung)
- konkrete und realistische Vereinbarungen treffen (z.B. wer macht bis wann, was?)
- positiven Abschluß finden

“

**EINE FREUNDLICHE, ZUGEWANDTE, INTERESSIERTE UND  
EINLADENDE ATMOSPHÄRE IST WICHTIG FÜR DAS GELINGEN  
DES GESPRÄCHS**

**Haltung, Rahmung, Humor**

”